

MürrenWasser

Ausstellung

in acht Schaufenstern

29. Dezember 2018 bis

30. November 2019

Trinkwasser aus der Kurhausquelle

Das Kurhaus hatte – wie auch das Hotel Des Alpes – seine Wasser- und Stromversorgung selber organisiert. Das Kurhaus bezog sein Wasser aus der Kurhausquelle (Quelle Hinter der Egg).

Erworben hatte Johann Sterchi-Wettach, Pächter des Hotels Silberhorn, das erste Hotel in Mürren, 1871.

Zum Grand und Kurhaus von 1876 gehörten der Kursaal, das Schlachthaus, eine Schmiede, ein Personalhaus (heute Grand Chalet), eine Wäscherei (Chalet Sonnegg), Gärtnerei und ein Tearoom, drei Chalets sowie

Scheunen, Alpspeicher, Wiesen, Ackerland, Wald, dazu Sömmerungsrechte auf der Alp Winteregg und ein Kraftwerk.

1953 erwarb der frühere Schweizerische Verband für Sport das Sportchalet und damit auch die Kurhausquelle. Die Wasserrechte gingen 1985 an die Wasserversorgungsgenossenschaft Mürren im Giw, aber Wasserentnahmen durch die Schilthornbahn sind noch immer möglich. 2018 baute sie ein neues Trinkwasser- und Beschneigungsreservoir Giw.



Inserat Grand Hotel Kurhaus

(Foto: Schweizer Fremdenblatt, 1887)



Personen im Grand Hotel Kurhaus

(Foto: Schweizer Fremdenblatt, 1887)



Luftaufnahme: 1926, Grand Hotel Kurhaus mit Eisfläche und Kraftwerk (Foto: Swisstopo)

- 1 Grand Hotel Kurhaus
- 2 Kraftwerk